



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Sicherheit bei Garagentoren **Tragischer Unfall wirft die Frage auf: Ist mein Tor sicher?**

Die Entscheidung, sein altes Garagentor auszutauschen, fällt meistens aufgrund von Design- oder Komfortaspekten. Entweder passt das alte Tor optisch nicht mehr zum Haus oder es entspricht nicht den Ansprüchen an Komfort, den automatisch betriebene Garagentore mit sich bringen. Dass es aber oftmals Sicherheitsgründe sind, aus denen ein in die Jahre gekommenes Garagentor ausgetauscht werden sollte, ist vielen Hausbesitzern nicht bewusst. Wie gefährlich das sein kann, zeigt ein aktueller Fall.

Ein Alptraum: Mutter und Kind sind auf dem Weg zur Kita. Vor dem Einsteigen ins Auto, huscht das zweijährige Kind in einem unbemerkten Moment in die Garage, in dem sich das Tor gerade automatisch schließt. Der Junge wird mit hoher Kraft eingeklemmt und das Tor lässt sich nicht mehr öffnen und auch nicht bewegen. Erst nach fast einer Viertelstunde kann das Kind mit Hilfe des Großvaters befreit werden und muss von den Rettungskräften reanimiert werden. Heute, nach vier Monaten, geht es dem Kleinen zum Glück wieder gut und er ist vollständig genesen. Ein Unfall, der ganz anders hätte ausgehen können.

Als die Familie vor einigen Jahren das Haus kaufte, befanden sie das darin eingebaute automatisch betriebene Holzgaragentor für passend und gaben ihm lediglich einen neuen Anstrich. Dass das Tor erhebliche Sicherheitsmängel aufwies, war ihnen nicht bewusst. „Wir möchten von unserem Unfall berichten, weil wir besonders Eltern und Großel-

tern auf die Gefahren eines alten Garagentores aufmerksam machen möchten. Hätten wir damals direkt das Tor gegen ein Neues austauschen lassen, wäre das nicht passiert“, sagt Bianca S.

Nach dem tragischen Unglück wendet sich die Familie sofort an den ortsansässigen Fachbetrieb für Bauelemente Helmut Grauer vom Tür + Tor Team Sindelfingen. Dieser empfiehlt dringend den Toraustausch und nimmt diese kurze Zeit später bei Familie S. Zuhause vor. Helmut Grauer verkauft ausschließlich Garagentore und die dazu gehörigen Antriebe vom Tor- und Türhersteller Hörmann und erklärt auch warum: „Wir verkaufen das Produkt und bauen es beim Kunden ein. Damit sind wir letztendlich für die Sicherheit der Anlage verantwortlich und übernehmen die Gewährleistung. Nur bei Herstellern, die Garagentore und Antriebe gemeinsam aus eigener Entwicklung anbieten, kann hundertprozentig davon ausgegangen werden, dass Tor und Antrieb aufeinander abgestimmt sind und damit einwandfrei und sicher funktionieren.“

Nach nur wenigen Stunden ist das alte Tor aus- und das neue Hörmann Garagen-Sectionaltor inklusive Antrieb eingebaut. Auch wenn an Ort und Stelle nicht zu sehen ist, dass überhaupt Montagearbeiten stattgefunden haben, stellt das neue Tor nun nicht nur optisch, sondern auch sicherheitstechnisch einen wesentlichen Unterschied zu dem alten Schwingtor dar. Klaus Recker, Teamleiter der Kundebetreuung der Hörmann Antriebstechnik, erklärt, worauf es bei Garagen-Sectionaltoren ankommt: „Elementar ist, dass die sogenannten Betriebskräfte eingehalten werden, d.h. dass das Tor nur mit maximal 400 Newton (ca. 40 Kilo) auf ein Hindernis auftreffen darf. Anschließend muss das Tor nach wenigen Millisekunden (750 ms) von selbst reversieren, also nach oben fahren, und das Hindernis freigeben.“ In dem vorliegenden Fall lagen die Kräfte, mit denen der Junge eingeklemmt wurde, bei fast 800 Newton (ca. 80 Kilo) und das Tor hat das Kind nicht mehr freigegeben. Nicht nur das: es ließ sich weder elektrisch mit Schlüsseltaster noch mit der mechanischen Notentriegelung öffnen. „Zudem sollte auf einen Fingerklemmschutz geachtet werden, damit die Finger beim Zufahren nicht zwischen den einzelnen Tor-Sectionen eingequetscht werden können. Ein Feder-in-Feder-System an den Seiten des Tores sorgt dafür, dass beim Brechen einer Feder eine weitere Feder das Tor hält, sodass ein Abstürzen des Tores vermieden wird und die defekte Feder durch Herumschleudern Personen nicht verletzen kann“, ergänzt Klaus Recker. Auf diese und weitere Aspekte können Hausbesitzer ihr Garagentor mit Hilfe von Sicherheits-Checklisten des Herstellers Hörmann überprüfen.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Ist mein Tor sicher?

Mit diesen Checklisten kann eine Überprüfung vorgenommen werden. Am besten kontaktiert man aber einen nahegelegenen Fachmann, der die Einschätzung vornimmt und dann den Austausch durchführen kann.

Der Sicherheits-Check für Ihr altes Garagentor Wie sicher ist Ihr Schwingtor?		Mehr Sicherheit für Sie und Ihre Familie Hörmann Barry-Schwingtore erfüllen alle Anforderungen der European-Sicherheitsnorm EN12445-1*	
1	Sind Ihre Rollen-Kugellagerlager in Ordnung? (Trotzt vor dem Betreten der Räder)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
2	Handelt es sich um ein Tor mit einer maximalen Hubhöhe von 2,10m?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
3	Ist das Tor mit einem Gewicht von maximal 100kg ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
4	Ist das Tor mit einer maximalen Geschwindigkeit von maximal 10cm/s ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
5	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
6	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
7	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
8	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
9	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
10	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
11	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
12	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
13	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
14	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
15	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
16	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
17	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
18	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
19	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
20	Ist das Tor mit einer maximalen Beschleunigung von maximal 10cm/s ² ausgestattet?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Regelkonstruktion
Die Torblätter sind aus einem stabilen Material gefertigt und sind so konstruiert, dass sie auch bei einer Beschädigung nicht zerbrechen können. Die Lagerung ist so konstruiert, dass sie auch bei einer Beschädigung nicht zerbrechen können.

Sicherheitsvorrichtung
Die Sicherheitsvorrichtung verhindert das Öffnen des Tors, wenn das Tor nicht vollständig geschlossen ist.

Handbremse
Die Handbremse verhindert das Öffnen des Tors, wenn das Tor nicht vollständig geschlossen ist.

Abstandsrollen
Die Abstandsrollen verhindern das Öffnen des Tors, wenn das Tor nicht vollständig geschlossen ist.

Möchten Sie mehr Sicherheit?
Dann wenden Sie sich an Ihren Hörmann Fachhändler

<http://www.hoermann.de/produkte/garagentore-und-nebentuere/garagen-sectionaltore/>

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Familie S. ist froh, dass es ihrem Sohn heute wieder gut geht, aber ist nach wie vor von dem Unfall geschockt: „Wir haben auf jeden Fall daraus gelernt, dass es bei einem Garagentor nicht nur auf das Design ankommt, sondern vor allem auf den Aspekt Sicherheit. Wir hoffen, dass wir mit unserer Geschichte einige auf dieses Thema aufmerksam machen können und solche schlimmen Unfälle vielleicht dadurch vermieden werden können“, sagt Bianka S.



Gutachter Markus Macal gibt seine Einschätzung:

„Unfälle mit veralteten Garagentoren sind für mich beruflicher Alltag. Sachschäden und auch tragische Personenschäden, wie in diesem Fall, sind leider keine Seltenheit. Wenn solche Unfälle passieren und die örtliche Presse berichtet, steigt zwar die regionale Sensibilität für das Thema Garagentor-

Sicherheit, aber deutschlandweit ist das Bewusstsein dafür, was alles mit alten, nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Toren passieren kann, nicht vorhanden. Jedem ist klar, dass das eigene Auto regelmäßig zum TÜV muss. Dass es auch für die Sicherheit von Garagentoren Normen gibt, die von neuen Anlagen eingehalten werden müssen und von denen alte Tore meist weit entfernt sind, wissen die wenigsten. Ich kann jedem nur empfehlen, ältere Garagentore regelmäßig, d.h. bestenfalls jährlich, von einem Fachmann überprüfen und warten zu lassen.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter
Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

(5.633 Zeichen inkl. Leerschläge)

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: „Sieht doch noch gut aus“, dachte sich Familie S. beim Einzug. Dass das alte Holztor erhebliche Sicherheitsmängel aufwies, war ihnen nicht bewusst.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 3: Die Kräfte, mit denen der Junge unter dem Tor eingeklemmt wurde, waren so hoch, dass bei einem anschließenden Test sogar ein Spielzeug LKW in Sekundenschnelle in mehrere Teile zersprang.



Bild 4: Bei Garagentoren ist es elementar, dass die zulässigen Betriebskräfte von maximal 400 Newton (ca. 40 Kilo) beim Auftreffen auf ein Hindernis eingehalten werden und das Tor innerhalb von 750 Millisekunden automatisch reuert, also nach oben zurück fährt. Fachunternehmen können mit so genannten Messkeulen prüfen, ob dies der Fall ist.



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 5: Garagen-Sectionaltore sollten über einen Fingerklemmschutz verfügen, damit die Finger beim Schließen des Tores nicht zwischen den einzelnen Tor-Sectionen eingeklemmt werden können (im Bild: neues Tor mit Fingerklemmschutz).



Bild 6: Oftmals sorgen brechende Federn von alten Garagentoren für Personen- oder Sachschäden. Sie brechen und fliegen teilweise mit hoher Geschwindigkeit meterweit durch die Luft. Zudem besteht die Gefahr, dass das Tor nicht mehr gehalten werden kann und abstürzt (im Bild links: alte Feder, die dringend ausgetauscht werden sollte). Deshalb sollte bei ei-



nem neuen Tor auf ein Mehrfachfedersystem geachtet werden. Bricht eine Feder, hält immer eine weitere Feder das Gewicht des Tores (im Bild rechts).

Fotos: Hörmann

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest

Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers

Telefon: +49 5204 915-282

Kristin Schlüter

Telefon: +49 5204 915-5764

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse